

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 09.04.2015
Drucksache Nr. 1636/2015

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 23.04.2015

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 07.05.2015

- öffentlich -

Fassaden- und Dachsanierung Hebelgymnasium, Vergabe der Bodenbelagsarbeiten

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Bodenbelagsarbeiten an die Firma Fürst GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 219.703,57 EUR brutto wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Der Beschluss zur Fassaden- und Dachsanierung des Hebelgymnasiums wurde zusammen mit der Genehmigung der Entwurfsplanung am 29.01.2015 (Vorlage Nr. 1598/2014) gefasst.

Die Ausschreibung erfolgte auf Grundlage dieses Beschlusses durch die mit der Generalplanung beauftragte Bürogemeinschaft arge rebuild.ing / Tauber GBR.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte nach öffentlicher Ausschreibung durch die Bürogemeinschaft arge rebuild.ing / Tauber GBR. Nach Abschluss der Prüfung und Wertung der Hauptangebote ergab sich folgende Biiterrangfolge:

1. Firma Fürst GmbH, Mosbach, Nebenangebot	219.703,57 EUR brutto
2. Firma Fürst GmbH, Mosbach, Hauptangebot	235.427,04 EUR brutto
3. Firma Okutan GmbH, Viernheim	245.185,33 EUR brutto
4. Firma Grimmer & Steinhäuser GmbH, Speyer	258.932,67 EUR brutto
5. Firma Pfeil GmbH, Mannheim	260.593,14 EUR brutto
6. Firma Domofloor GmbH, Speyer	261.294,65 EUR brutto
7. Firma HBS GbR, Viernheim	264.121,38 EUR brutto
8. Firma Weinberger GmbH & Co.KG, Mannheim	374.942,40 EUR brutto

Die Firma Weinberger gab zwei Nebenangebote ab. Alternativ zu den Holkehlprofilen wurden Kautschuksockelleisten, 60 mm hoch, mit flexibler Dichtlippe angeboten, als weitere Alternative PVC-Hartkernsockelleisten, 60 mm hoch, mit flexibler Dichtlippe. Die flexible Dichtlippe liegt auf dem Boden auf und weist für die Nutzungsverhältnisse nicht die erforderliche Dichte auf. Der Sockel ist mit 60 mm zu niedrig. Der angebotene PVC-Hartkernsockelleiste entspricht nicht den gestalterischen Anforderungen. Beide Nebenangebote konnten deshalb nicht berücksichtigt werden.

Die Firma Fürst GmbH hat ebenfalls ein Nebenangebot abgegeben. Dieses beinhaltet alternativ zum ausgeschriebenen Leistungsinhalt eine anderweitige Ausbildung der Sockelleisten. Ausgeschriebener Leistungsinhalt ist die Erstellung der Sockelleisten mittels Hohlkehrlprofil und aufgesetzter Sockelleiste aus Streifen, die aus den Bodenbelagsplatten geschnitten werden. Damit ergibt sich ein Fugenstoß im jeweiligen Meterabstand. Im Nebenangebot wird der Sockel durch Meterware gestellt. Die Abdichtung im Übergang zum

Bodenbelag erfolgt mittels Fugenkitt. Aus technischer Sicht ist der Inhalt des Nebenangebots auch nach Rücksprache mit dem Hersteller technisch und fachlich qualifiziert, so dass das Nebenangebot in der Wertung Berücksichtigung fand.

Das Angebot der Firma Rofloor GmbH musste ausgeschlossen werden. Eine Wertung konnte nicht erfolgen, weil die Produktwahl des Bieters nicht allen Ausschreibungsanforderungen und -kriterien entsprach. Aus technischer Sicht bestanden Einwände zur Freigabe des benannten Produktes. Die technische Gleichwertigkeit zum Ausschreibungsinhalt konnte nicht nachgewiesen werden.

Die Produktangaben der günstigsten Bieterin, Firma Fürst GmbH, entsprechen den Ausschreibungsvorgaben. Es liegen zum Zeitpunkt der Wertung keine Gründe vor, die an der technischen und ausschreibungskonformen Ausführung Zweifel lassen.

Die Firma Fürst GmbH geht bei der Auswertung sowohl mit ihrem Hauptangebot in Höhe von 235.427,04 EUR brutto als auch mit ihrem Nebenangebot in Höhe von 219.703,57 EUR brutto als günstigste Bieterin hervor. In die Wertung einbezogen wird das Nebenangebot in Höhe von 219.703,57 EUR brutto.

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit sowie die Auskömmlichkeit der Preise durch die Bürogemeinschaft arge rebuild.ing / Tauber GBR geprüft und bestätigt.

Das wirtschaftlichste Angebot der Firma Fürst GmbH liegt bei ca. 58 % des berechneten Preises der Leistungsbeschreibung. Die angebotenen Preise mussten deshalb in besonderem Maße auf Auskömmlichkeit geprüft werden. Es ist auffällig, dass vornehmlich die Positionen mit hohen Materialpreisantteilen im Verhältnis zum Kostenberechnungsergebnis deutlich günstiger angeboten wurden. Dieser Sachverhalt ist bei allen Angeboten zu erkennen. Dies ist nach Überprüfung und Rücksprache mit den Produktherstellern darin zu begründen, dass die Bietenden offensichtlich deutliche Großkundenrabatte erhalten und diese im Angebot berücksichtigten. Nach Abschluss der Prüfung sind die Preise als auskömmlich zu erachten.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 2.2311.946600 in Höhe von insgesamt 551.000 EUR zur Verfügung. Für diese Haushaltsstelle liegt eine Verpflichtungsermächtigung vor.

Der Gemeinderat genehmigte am 29.01.2015 (Vorlage Nr. 1598/2014/1) das Gesamtkostenbudget in Höhe von 5.781.044,26 EUR.

Der technische Ausschuss bewilligte am 04.03.2015 für den Rückbau von 3 Stufenhörsälen ein Budget in Höhe von 70.541,58 EUR.

Damit beträgt das bewilligte Gesamtbudget Stand 04.03.2015 insgesamt 5.851.585,84 EUR.

Nach den bisherigen Submissionsergebnissen belaufen sich die Gesamtkosten auf 5.851.585,84 EUR (-147.425,17 EUR weniger).

Aufgrund noch ausstehender Submissionen kann über etwaige Einsparungen oder

Kostenerhöhungen noch keine Aussage getroffen werden.

Folgende Submissionen stehen aus:

- Trockenarbeiten
- Rohbauarbeiten
- Türbauarbeiten
- Heizung, Lüftung, Sanitär
- Elektro, IT
- Blitzschutz

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: